

Abrüsten statt Aufrüsten - Sicherheit neu denken

Einladung zum **3. Marburger Friedensforum**

**So., 1. September 2019 (Antikriegstag)
Lutherische Pfarrkirche 15-18 Uhr**

Krieg, Armut, Verzweiflung, Flucht – die Politik braucht Nachhilfe!
Kampf um Ressourcen, Militäreinsätze und Rüstungsgeschäfte stehen dem Frieden im Weg. Noch mehr Geld für die Rüstung und Militäreinsätze?
Nein – aktive Friedenspolitik ist nötiger denn je!
Sicherheit entsteht nur als Ergebnis einer Politik gegenseitig zugesicherter fairer Bedingungen, nicht durch die Androhung von Vernichtung.

Am 1. September 2019, dem 80. Jahrestag des Überfalls der Nazi-Wehrmacht auf Polen, bieten wir wieder rund um die Lutherische Pfarrkirche in Marburg ein Forum für alle friedensbewegten Menschen, die die derzeitige Politik nicht hinnehmen wollen. Wir hören einander zu, diskutieren Forderungen und erarbeiten Lösungsansätze. Alle, besonders die Jugend, sind herzlich eingeladen mitzumachen! Es gibt:

Einen Markt der Möglichkeiten, Musik mit Singer/Songwriter Robert Oberbeck, eine Podiumsdiskussion mit Stefan Maaß, Co-Autor des Szenarios „Sicherheit neu denken“, Tanzen mit Fido Wagler, Getränke, Kaffee und Kuchen, auch kirchlicherseits frisch gezapftes Bier... Die Kurhessische Kantorei wird zum Schluss mit *Even Songs* zu einer Andacht einladen.

Markt der Möglichkeiten:

Organisationen / Vereinigungen stellen sich vor und zeigen Beiträge zur aktuellen Friedensarbeit

Essen und Trinken: Kalte Getränke, Kaffee u. Kuchen, Bier

Musik: Robert Oberbeck, mit Anita Naumann, Folk und Lieder der Friedensbewegung

Was nützt dem Frieden? Diskussion mit:

Stefan Maaß, evangelische Landeskirche Baden (Co-Autor „Sicherheit neu denken - von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik, ein Szenario bis zum Jahr 2040“ - www.ekiba.de/friedensszenario)

Vertreter*innen der Bewegung **Fridays For Future**

Moderation: PD Dr. Johannes M. Becker, Marburg (Friedens- und Konfliktforscher) und Karin Schwalm

Tanzen mit Fido Wagler

Zeitplan:

14.00 Aufbau, Garnituren (Tische und Bänke) vorhanden

15.00 Eröffnung, Begrüßung, Grußwort der Stadtverordnetenvorsteherin

15-18 Robert Oberbeck mit Anita Naumann: Folk und Lieder der Friedensbewegung

16-17 Podiumsdiskussion

zwischendurch: Tanzen mit Fido Wagler

18.00 Die Kurhessische Kantorei stellt ihr Programm vor und lädt mit *Even Songs* in die Kirche

Zum Marburger Friedensforum rufen auf:

AK Linke Christinnen und Christen + Attac Marburg + BUND Kreisverband Marburg-Biedenkopf + Arbeitskreis Marburger WissenschaftlerInnen für Friedens- und Abrüstungsforschung + Bündnis 90 / Die Grünen, Stadt- u. Kreisverband, Stadtverordneten- und Kreistagsfraktion + Christliche Friedensinitiative Marburg + DFG / VK Marburg + DGB Kreis Marburg-Biedenkopf / Bündnis Nein zum Krieg + GEW Marburg-Biedenkopf + Humanistische Union Marburg + ICAN Campus Marburg + IGBCE Ortsgruppe Marburg + Die Linke Marburg-Biedenkopf und Stadtverordnetenfraktion + Kulturhorizonte Marburg + Marburger Forum Fördergemeinschaft Friedensarbeit + Micha-Initiative – Lokalgruppe Marburg + Naturfreunde Marburg + Netzwerk Kerner + Ökumenisches Friedensgebet + PAX Christi Gruppe Marburg + Runder Tisch der Religionen + SDAJ Marburg + SDS.dielinke Marburg + SPD Marburg und SPD-Stadtverordnetenfraktion + ver.di Bezirk Mittelhessen + VVN / BdA Marburg + Weltladen Marburg / Initiative solidarische Welt e.V. + „200 nach Marburg“ (und weitere) / verantw.: DGB Kreis Marburg-Biedenkopf, Bahnhofstr. 6, 35037 Marburg